Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1932

9.5.1932 (No. 107)

med ntel

em.

ilta

to a

ute

a Di

nb

12

ir

It,

unb 954

Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

für ben und ben Staatsanzeiger:

Rarisrube

Bezugspreis: Monatich 3 Meichsmark. — Einzelnummer 10 Neichspfennig. Samstags 15 Neichspfennig. — Anzeigen geb ühr: 14 Neichspfennig für 1 mm höhe und ein Siebentel Breite. Briefe und Gelber frei. Bei Wieberholungen tarisfiester Rabatt, ber als Lasseigen sind die Geschäftsbelle der Kartsruher Zeitung, Padischer Staatsanzeiger, Karl-Friedisch-Straße 14, zu senden und werden in Vereinbarung mit dem Ministerium des Innern verechnet. Bei Alageerhebung, zwangsweiser Beitrelbung und Konkursverschren sällt der
Rabatt sort. Erfüllungsort Kartsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streit, Sperce, Anssperrung, Maschinenbruch, Betriedsstörung im eigenen Betried oder in denen unterer Lieseranten, hat der Insperde,
salls die Zeitung verspätet, in beschäften Umsange oder nicht erschen. — Für telephonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Unverlangte Drucklachen und Manustripte werden nicht zurächzeigeren
und es wird keinertel Berpsichtung zu trgendwecker Bergütung übernommen. Abbestellung der Zeitung kann nur je die 25. auf Monatsschluß erfolgen. — Beilagen zur Kartsruher Zeitung, Badischen Landtags.

Bentrashandelsregiker für Baden, Badischer Bentralanzeiger für Beamte, Wissenschaft und Bildung, Badischer Landtags.

Amilicher Teil

Die Entwidlung des Arbeitsmarktes

im Begirt bes Lanbesarbeitsamts Gubweftbentichlands in ber Beit bom 15. bis 30. April 1932

Durch langfam fortichreitende Arbeitsaufnahme in ben Augenberufen wurde der fübweftbeutiche Arbeitsmartt in der zweiten Halfte bes April um weitere 12 458 arbeitsuchende Bersonen entlastet. Geit Beginn ber Frühjahrsbelebung beträgt die Abnahme nunmehr erst rund 26 000 Arbeitsuchende, während in früheren Jahren bei niedrigerem Niveau der Arbeitslosigseit immer eine weit größere Zahl von Arbeitslosen in den Monaten März und April wieder Beschäftigung sand. Die Gruppen Textilindustrie, Theater und Musit und Angestelltenberuse wiesen in der Berichtszeit sogar noch steigende Arbeitslosenzahlen auf. Am 30. April d. I. waren bei den württenbergischen und badischen Arbeitsmern 325 818 Personen es Arbeitslosenzahlen auf Arbeitsbarden geschen und badischen Arbeitsbarden fangen 133 404 sonen als Arbeitsuchende vorgemerkt; davon kamen 133 404 auf Württemberg und 192 414 auf Baben. Bon den Arbeitsuchenden waren 311 325 als arbeitslos anzusehen, und zwar 125 707 in Bürttemberg und 185 618 in Baden.

Die Entlaftung ber Unterftügungseinrichtungen betrug in ber Arbeitslofenversicherung 8054 und in der Arifenfürsorge 409 Sauptunterstügungsempfänger. Der Stand an Sauptunterftühungsempfangern war nach der Statistit der Arbeits-ämter am 30. April 1982 folgender: In ber Berficherungsmäßigen Arbeitslosenunterftühung:

83 270 Berjonen (58 216 Männer, 25 054 Frauen),

in ber Krifenfürforge:
98 693 Berjonen (88 628 Männer, 15 065 Frauen).
Die Gefamtzahl ber Unterftüten ift weiter um 8463 Ber-

sonen ober um 4,4 v. S., nämlich von 190 426 Personen (150 167 Männer, 40 259 Frauen) auf 181 963 Personen (141 844 Männer, 40 119 Frauen)

gefallen; davon famen

auf Bürttemberg 76 252 gegen 81 992 und auf Baden 105 711 gegen 108 484 am 15. Apr. 1982. In Gesantbezirk des Landesarbeitsamts Südwestdeutschand kamen am 30. April 1932 auf 1000 Einwohner 36,2 Sauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge gegen 30,2 zur gleichen Zeit des Borjahres. Dazu kamen noch rund 66 000 (das sind 13,1 vom Tausend der Bevölkerung) in der öffentlichen Fürsorge unterstützte Woslfahrtserwerdslose, deren Zahl noch immer eine aufsteigende

Die Entwidlung der Arbeitsmarklage wurde in der Be-xichtszeit hauptfächlich von den Borgangen in folgenden Be-xufsgruppen beeinflugt:

Muf bem landwirtichaftlichen Arbeitsmartt ftanden die Anforderungen an Arbeitskräften nur in einem schwachen Ber-hältnis zu dem versügbaren Angebot. Ziemlich lebbaft war wiederum die Nachfrage nach jungem weidlichem Dienstper-fonal, während männliches Personal infolge der finanziell chwierigen Lage der Landwirte trot der drängenden Früh-ahrsarbeiten immer noch recht schwer untergebracht werden vonnte. In der Forstwirtschaft hat die Aufnahmefähigkeit für olahauer und Rulturarbeiterinnen angehalten. In der Gartnerei hat ber Bedarf an Arbeitsträften in allen Begirten ichon wieder erheblich nachgelassen. In der gesamten Berufsgruppe Kand- und Forstwirtschaft betrug die Abnahme des verfüg-baren Kräfteangebots 929 Personen; der Stand an Stellenfuchenden belief fich Ende April auf 7144 Arbeitsträfte gegen 9620 Ende Februar.

In der Induftrie ber Steine und Erben machte die teilweife Wiederaufnahme der Arbeiten in den Ziegeleien besiere Fortschritte als in den Steinbrüchen. Auch die badische Steingutsfabrikation konnte einen Teil der entlassenen Arbeitskräfte wieder einstellen, während sich in der Glasindustrie und in der Majolikafabrikation die Arbeitsmarktlage verschiechtert hat. Die Entlastung des Arbeitsmarttes in der Judustrie der Steine und Erden ift in der Berichtszeit um 1205 Personen duf 7632 gefunten; seit dem Höchftstand am Schluffe des Momats Februar tonnten bis Ende April 2500 Kräfte wieder Be-

In der Metallverarbeitung und in der Induftrie ber Da-Arbeitsuchenden in den meiften Begirten weniger auf Atbelt Arbeitsuchenden in den meisten Bezirken weniger auf einer Besterung der Lage in dieser Gruppe zu bernhen, als bielmehr auf die Aufnahme berufsstremder Arbeit in den Ausenberusen zurückzuführen zu sein. In einem Bezirk allerdings konnte durch Biederindetriedsehung eines schon längere Beit stilliegenden Berkes eine Entlastung des Marktes um mehrere hundert Metallatdeiter verzeichnet werden. Im MBaggondau zeigten sich ebenfalls Besserungserscheinungen. Sonst war nur noch die Herbeit und Offensabrikation leicht aufnahmesähig, während sich fast alle übrigen Branchen der Metallindustrie noch auf absteigender Linie bewegten. Unter den Entlassenen waren wieder viel ausgelernte Lehrlinge. Das versügdare Arästeangebot belief sich insgesamt auf 67 470 Bersonen, 60 991 Männer und 64 79 Frauen.
In der Tegtilindustrie ist nunmehr auch der Beschäftigungs-

In der Tegtilinduftrie ift nunmehr auch der Beschäftigungs-grad der Trifotageninduftrie erheblich unter die Broduftionsgrad der Trifotagenindustrie erheblich unter die Produktionskapazität gesunken; in einigen Bezirken wurden bereits Entkassungen in besondere von Heimarbeiterinnen vorgenommen. Die Beschäftigung der Strickwarenbranche hat ebenfalls eine weitere Einduge erlitten. In der süddadischen Baumwollindustrie wird die Lage wegen der nahen Anslandskonkurrenz besonders ungünstig veurteilt. In der gesamten Berufsgruppe Epinnstoffgewerde hat das Kräfteangebot in der Berichtszeit auf 10 000 Arbeitsuchende, 3982 Männer und 6018 Frauen,

In der Papier- und Bellftoffindustrie haben brei Fabrifen

Entlaffungen borgenommen.

Letzte Nachrichten

Wiederzusammentritt des Reichstags

Für 3-4 Tage

BD3. Berlin, 9. Mai. Tel.) Der Reichstag geigte beute pormittag wieder einmal bas Bilb, bas bie Borbereitung eines großen Tages mit fich bringt. Bon poli-Beiliden Schutmagnahmen ift wenig gu bemerten. Schon Beitig ericienen bie Bolfsvertreter, ba famtliche Frattionen am Bormittag Gigungen abhielten.

Bunadit wird Reichsfinangminifter Dietrich fprechen. Dr. Bruning und Dr. Groener werben heute noch nicht fpre-chen. Gie wollen ben Berlauf ber Debatte abwarten. Rach ber Rebe bes Reichsfinangminifters werben alfo gunachft bie Barteien zu Worte fommen, deren Rebner gegen-wärtig in ben Fraktionssigungen bestimmt wer-den und die Richtlinien für ihre Ansführungen im Plenum erhalten. Die Rationalfogialiften find bamit befchäftigt, noch einige Antrage gu formulieren, insbefonbere ihre Dif.

Die Nebezeit der Fraktionen in der heute beginnenden Ausfprache foll nach den Borichlägen des Altestenrats auf je aw ei
Stunden begrenzt werden. Trochdem wird die Tagung des
Acicistags drei bis vier Tage in Anspruch nehmen, da auch noch einige fleinere Borlagen gu erlebigen finb.

Sauptgegenstand ber Beratungen find das Schulden-tilgungsgeseh, durch das der Aberbrudungsfredit von 1930 berlängert wird, und das nene Kreditermächtigungsgesets für die Zwede der Arbeitsveichaffung, das der Reichsrat soeben verabschiedet hat. Mit diesen beiden Gesehentwürfen wird die große politische Debatte und bie Besprechung ber Antrage ber Barteien verbunden, in benen Auflösung des Reichstags, Aufhebung der letten Notverordnungen, Einsetzung von Unterseding der tegier Roberteinungen, Einselag Reichspräsi-suchungsausschüften zum Fall Kreuger und zur Reichspräsi-bentenwahl und anderes mehr gefordert werden. Die Aus-sprache am heutigen Wontag wird von Reichsfinanzminister Dietrich mit der Begründung des Schulbentilgungsgesetes und

bes Areditermächtigungsgesehes eingeleitet werden. Der Gtat für 1982 wird dem Reichstag noch nicht vorliegen. Sollte er bis zum Schluß der Debatte noch nicht an den Reichstag gelangt sein, so wurde der Präsident einen Beschluß des Saufes herbeiführen, wodurch ber Etat unmittelbar an

den Haushaltsausschuß überwiesen wird.

Die Prämienanleihe gur Arbeitsbeschaffung

Der Gesehentwurf über die Erteilung einer Rreditermachtigung, durch den das Reich ermächtigt wird, für Siedlungen, Meliorationen, Beichäftigung Jugenblicher und fonftige Urbeitebeschaffung Geldmittel in nicht festgesetzer Sobe gu beichaffen, und zwar auf bem Wege einer Bramienanleihe, ift Camstag in einer Bollfigung bes Reichsrats, Die Reichsfinangminister Dietrich geleitet wurde, in 1. und 2. Lefung endgültig angenommen worden.

Erhöhte Alarmbereitschaft der Polizei

ERB. Berlin, 9. Mai. (Briv.-Tel.) Für den heutigen Wie-berzusammentritt des Neichstags sind von der Polizei umfaf-fende Bortehrungen getroffen worden. Der Reichstag und die Bannmeile sind in der üblichen Weise gesichert; darüber hinaus ift aber auch Alarmbereitichaft für die Boligei angeorbuet marden.

Demonstrationen in Spanien. Aus Anlag ber Beratung bes Ratalanischen Status im Barlament ift es in bielen Stabten Spaniens gu Demonftrationen und ernften 3mifchenfällen ge-

In der Leberindustrie war die Entwidlung in der Berichtszeit uneinheitlich. Bahrend in zwei Bezirken größere Entlaffungen von Gerbereiarbeitern berichtet murden, hat sich im Hauptbezirf die Beichäftigung noch verhältnismäßig gut ge-halten. In der Linoleumindustrie wurde immer noch furz ge-arbeitet. Die Beschäftigung im Tapezier- und Bolsterer-gewerbe blieb schlecht. Die Zahl der arbeitslosen Sattler hat sich durch Entlassung von Lutosattlern neuerdings bermehrt.

3m Solge und Schnibftoffgewerbe bat die Biederaufnahme gemacht. Die Besseum der Beschäftigung der Bauschreiter ließ dagegen sehr zu wünschen übrig und in der Möbelindustrie war der Beschäftigungsgrad noch weiter rüdläusig. Die Rohl der arbeitsuchenden Holzarbeiter ist in der Berichtszeit um 641 auf 21 277 gefallen.

3m Nahrungs- und Genugmittelgewerbe mar in der Tabatinduftrie seit langerer Zeit erstmals teine Zunahme der Ar-beitsuchenden mehr zu beobachten. Das verfügbare Kräfte-angebot ift in der Berichtszeit um 658 Stellensuchende auf 22 926 gurudgegangen.

In Bekleidungsgewerbe hat sich die fortschreitende saison-mäßige Beledung weniger auf die männlichen Arbeitskräfte als auf die weiblichen (Schneidertinnen, Hausnäherinnen, Buts-macherinnen und Wäschenäherinnen) erstreckt. In der Schuh-industrie überwogen die Entlassungen. In der Wildleder-handschubsabrikation scheint die rüdsausge Bewegung des Be-

Zur Reichspräsidentenwahl in Baden

Bon August Mbert, Karlsruhe

II. (Schluß.)

Betrachtet man das Bahlergebnis nach Landtagswahlfreisen, jo ergeben fich binfichtlich der Bablbeteiligung gleichfalls nur geringe Unterschiede. Im nachstehenden sei eine übersicht über die Wahlbeteiligung und die Berteilung der Stimmen auf die einzelnen Randidaten gegeben, Die Zahlen in Klammern bedeuten das Ergebnis des ersten Wahlganges.

- 1. Bablfreis: Megfird, Stodad, Bfullendorf, überlingen. Abgegebene Stimmen 39 582, Bahlbeteiligung 84,6 v. S., Sindenburg 25 762, Sitler 11 592, Thälmann 2222 (abgegebene Stimmen 38 341, Bahlbeteiligung 81,9 v. S., Sindenburg 24 557, Sitler 10 592, Thalmann 2643, Düfterberg 456).
- 2. Bahlfreis: Konftang. Abgegebene Stimmen 46 603, Wahlbeteiligung 83,7 v. H., Hindenburg 39513, Hitler 11790, Thälmann 4293 (abgegebene Stimmen 47110, Bahlbeteiligung 85,0 v. S., Sindenburg 26632, Hitler 10 101, Thälmann 6299, Düfterberg 997).
- 3. Bahlfreis: Donaueschingen, Engen. Abgegebene Stimmen 32 728, Bahlbeteiligung 83,8 v. S., Sindenburg 20 610, Hitler 10 411, Thälmann 1711 (abgegebene-Stimmen 31 257, Bahlbeteiligung 80 v. S., Sindenburg 19 872, Hitler 8682, Thälmann 2241, Diifterberg 363).
- 4. Wahlfreis: Gadingen, Baldshut. Abgegebene Stimmen 41 317, Bahlbeteiligung 81,9 v. S., Sindenburg 27 617, Sitler 10 200, Thalmann 3499 (abgegebene Stimmen 39 698, Babibeteiligung 78,7 b. S., Sindenburg 26 200, Hitler 8850, Thalmann 4361, Düfterberg 206).
- 5. Wahlfreis: Lörrach, Millheim, Schopfheim. Abgegebene Stimmen 67 058, Bahlbeteiligung 80,9 v. S., Sindenburg 33 632, Hitler 25 115, Thälmann 8083 (abgegebene Stimmen 66 458, Wahlbefeiligung 80,2 v. S., Sindenburg 31 865, Hitler 22 258, Thälmann 10 898, Düfterbera 1272).
- 6. Wahlfreis: Freiburg-Stadt. Abgegebene Stimmen 57 010, Wahlbeteiligung 81,6 v. S., Sindenburg 39 645, Sitler 13823, Thalmann 3542 (abgegebene Stimmen 54 706, Wahlbeteiligung 78,8 v. S., Sindenburg 38 830, Hitler 11 797, Thälmann 4750, Düfterberg 2229).
- 7. Bablfreis: Freiburg-Land, Staufen, Reuftadt, Waldfirch. Abgegebene Stimmen 62 875, Wahlbeteiligung 82,7 v. S., Sindenburg 41 925, Sitler 17 788, Thalmann 2648 (abgegebene Stimmen 74 889, Bablbeteiligung 99,3 v. S., Sindenburg 40 999, Sitler 15 757, Thalmann 3747, Düsterberg 1482).
- 8. Wahlfreis: Emmendingen, Lahr. Abgegebene Stimmen 67 128, Bablbeteiligung 83,6 v. S., Sinbenburg 36 123, Sitler 28 648, Thalmann 2326 (abgegebene Stimmen 65 485, Bahlbeteiligung 61,5 v. S., Sindenburg 34 140, Sitler 26'455, Thalmann 3093, Düfterberg 1579).

Monaten Marg und April hat nunmehr die Arbeitsuchendengahl im Baugewerbe um über 14 000 Mann abgenommen. Der Stand an verfügbaren Kräften beirug am 30. April 51 526 Mann, 27 944 Facharbeiter und 23 582 Bauhilfsarbeiter. Reubauten find in allen Bezirken nur wenige in Angriff genommen; die Beschäftigungsmöglichkeiten im Sochbaugewerbe waren nur in Um- und Anbauten und in Reparaturarbeiten ge-

3m Gaft- und Schantwirtschaftsgewerbe ließ die Unterbringungsmöglichteit für männliche Saisonkräfte noch sehr zu wünschen übrig, während weibliches Saisonpersonal, insbesontigen word, wagtens verbinges Sationpersonal, insbe-sondere Köchinnen und Küchenmäden, rege gefragt war. Bei der Anforderung von Kräften an sonstigem Personal wird überall noch große Zurüchaltung beobachtet. Die Kur- und Padebetriebe scheinen sich großenteils darauf zu verlassen, daß im Bedarfsfalle genügend Kräfte auf Abruf zur Verfügung

steben.
Im Bertehrsgewerbe brachten die Borbezeitungen für die Einführung des Sommersahrplans der Straßenbahnen und der Reichsbahn eine geringe Entlastung. In der Mannheimer Schiffahrt wurde ebenfalls eine fleine Belebung seitgestellt. In der Berufsgruppe "häusliche Dienste" werden gute Kräfte immer noch gesucht. Aber trob reger Rachfrage und lebhafter Bermittlungstätigkeit hat die Jahl der Stellensuchen infolge sorwährenden Anwachsens des Zugangs von Anstängerinnen und ungeschulten Kräften nur wenig gegenome fängerinnen und ungeschulten Kräften nur wenig abgenom-

schäftigungsgrades zum Stillstand gekommen zu sein.

Das Baugewerbe war in der Berichtszeit wieder diesenige Gruppe, welche die stärtste Entlastung erfahren bat. Der Abgang an versügbaren gelernten Bauhandwerkern betrug über 3200 Mann und an Bauhilfsarbeitern über 1000. In den

Mit der Beilage: Amtliche Niederschrift über die 17. öffentliche Sigung der Berhandlungen des Badifchen Landtags

9. Wahlfreis: Billingen, Bolfach. Abgegebene Stimmen 42 155, Bahlbeteiligung 83,1 v. H., Hindenburg 26 086, Sitler 13 679, Thalmann 2376 (abgegebene Stimmen 41 547, Bahlbeteiligung 81,9 v. S., Sindenburg 25 061, Sitler 12 341, Thalmann 3686, Düfterberg 342).

10. Bahlfreis: Oberfirch, Offenburg. Abgegebene Stimmen 46 083, Wahlbeteiligung 79,2 v. S., Sindenburg 27 077, Hitler 15 777, Thälmann 3224 (abgegebene Stimmen 45 127, Wahlbeteiligung 77,5 b. S., Sindenburg 25 270, Sitler 14 334, Thälmann 4741, Düfterberg

11. Babifreis: Buhl, Rehl. Abgegebene Stimmen 52 111, Bahlbeteiligung 79,8 v. S., Sindenburg 25 779, Sitler 23 460, Thälmann 2864 (abgegebene Stimmen 50 670, Wahlbeteiligung 77,6 v. S., Hindenburg 24 498, Sitler 21 505, Thälmann 4029, Düfterberg 462).

12. Wahlfreis: Raftatt. Abgegebene Stimmen 58 962, Wahlbeteiligung 79,7 v. H., Hindenburg 37 362, Hitler 16473, Thälmann 5122 (abgegebene Stimmen 58994, Wahlbeteiligung 79,7 v. H., Hindenburg 36 825, Hitler 15 351, Thälmann 6027, Düfterberg 678).

13. Wahlfreis: Karlsruhe-Stadt. Abgegebene Stimmen 92 620, Wahlbeteiligung 77,7 v. S., Hindenburg 51 671, Sitler 33 273, Thalmann 7072 (abgegebene Stimmen 93 019, Bahlbeteiligung 78,5 v. S., Sindenburg 52 080, Sitler 29 247, Thalmann 9494, Düfterberg 2013).

14. Wahlfreis: Karlsruhe-Land, Ettlingen. Abgegebene Stimmen 57 123, Bahlbeteiligung 73,7 b. S., Sindenburg 29 372, Sitler 21 803, Thälmann 6489 (abgegebene Stimmen 55 595, Wahlbeteiligung 71,8 v. S., Sindenburg 28 066, Hitler 18 300, Thälmann 7706, Düfterberg 1387).

15. Wahlfreis: Pforzheim. Abgegebene Stimmen 63 381, Wahlbeteiligung 77,5 v. H., Hindenburg 28 017, Hitler 28 313, Thälmann 7050 (abgegebene Stimmen 64 849, Wahlbeteiligung 79,3 v. S., Sindenburg 27 541, Sitler 21 272, Thälmann 10 878, Düfterberg 4982).

16. Wahlfreis: Bretten, Bruchfal, Abgegebene Stimmen 53 780, Wahlbeteiligung 77,4 v. H., Hindenburg 30 565, Hitler 19 196, Thälmann 4011 (abgegebene Stimmen 53 089, Wahlbeteiligung 76,4 v. S., Sindenburg 29 842, Bitler 16 567, Thälmann 5141, Düsterberg 1418).

17. Wahlfreis: Sinsheim, Wiesloch. Abgegebene Stimmen 40 249, Wahlbeteiligung 84,9 v. S., Sindenburg 20 908, Hitler 17 334, Thälmann 2035 (abgegebene Stimmen 39 724, Wahlbeteiligung 83,8 v. S., Sindenburg 20 317, Hitler 15 400, Thälmann 2625, Düfterberg 1244).

18. Wahlfreis: Mannheim-Stadt. Abgegebene Stimmen 157 960, Wahlbeteiligung 79,4 v, H., Hindenburg 92 641, Hitler 42 271, Thälmann 22 399 (abgegebene Stimmen 164 188, Wahlbeteiligung 83,0 v. S., Sindenburg 93 842, Sitler 35 226, Thalmann 32 041, Dufter-

19. Bahlfreis: Mannheim-Land, Beinheim. Abgegebene Stimmen 51 379, Bahlbeteiligung 81,9 b. S., Sindenburg 23 080, Hitler 18 736, Thälmann 8143 (abgegebene Stimmen 53 773, Wahlbeteiligung 85,6 v. S., Sindenburg 24 034, Hitler 17 768, Thälmann 11 695, Düsterberg 692).

20. Bahlfreis: Beidelberg. Abgegebene Stimmen 80 801, Wahlbeteiligung 87,0 v. H., Hindenburg 42 509, Sitler 31 161, Thalmann 7123 (abgegebene Stimmen 82 640, Wahlbeteiligung 89,0 v. S., Sindenburg 42 064, Bitler 28 197, Thälmann 9644, Düsterberg 2544).

21. Wahlfreis: Abelsheim, Mosbach. Abgegebene Stimmen 31 823, Bahlbeteiligung 78,2 v.S., Sindenburg 16 932, Sitler 13 697, Thälmann 1185 (abgegebene Stimmen 31 045, Wahlbeteiligung 85,0 v. H., Hindenburg 16 144, Bitler 12740. Thälmann 1514, Düsterberg 574).

22. Wahlfreis: Buchen, Tauberbijchofsheim, Bertheim. Abgegebene Stimmen 44 769, Bahlbeteiligung 85,6 v. S., Hindenburg 29741, Sitler 14234, Thalmann 782 (abgegebene Stimmen 43 853, Wahlbeteiligung 81,9 v. S., Sindenburg 28 772, Sitler 18 935, Thälmann 1073, Diifterberg 959).

Land im gangen:

Abgegebene Stimmen 1 285 817, Bahlbeteiligung 81,6 b. S., Sindenburg 737 789, Sitler 439 765, Thalmann 107 989 (abgegebene Stimmen 1 285 960, Bahlbeteiligung 81,7 v. H., Sindenburg 720 412, Sitler 385 505, Thälmann 148 326, Düfterberg 28 546).

Wie bei der letten Betrachtung über die Ergebniffe ber Reichspräsidentenwahl in Baden, wurden auch diefes Mal in den "Sindenburg-Stimmen" biejenigen der Sozialdemofratie, des Zentrums, der Staatspartei, der Deutschen Bolfspartei, der Birtichaftspartei, der Ronferpativen Bolkspartei und des Evangelischen Bolksdienstes zusammengefaßt.

Die Bujammenftellung zeigt, daß die Bindenburg-Bah-Ier 57,3 v. S. aller abgegebenen Stimmen auf fich bereinigten gegenüber 56,0 v. S. im erften Bahlgang. 34,1 b. S. aller abgegebenen Stimmen entfielen auf Sitler, der im ersten Wahlgang 29,9 v. H. aller abgegebenen Stimmen erhalten hatte. Auf Thalmann entfielen 8,6 v. S. aller abgegebenen Stimmen, während es im erften Wahlgang 14,1 v. H. waren.

Das prozentuale Stimmenergebnis in ben einzelnen Wahlfreisen ift folgendes

Bahlfreis:	Hindenburg v. H.	Hitler v. H.	Thälman v. S.
1	65,3	29,2	5,5
2	65,5	25,3	9,2
3	63,0	31,7	5,3
4	66,7	24,6	9,7
5	55,1	37,4	- 2,5

Wahlfreis:	Sindenburg	Sitler	Thälmann
The second second	D. S.	v. S.	b. S.
6	69,5	24,2	6,3
7	67,2	28,5	4,3
8	53,8	42,6	3,6
9 .	61,8	32,3	6,9
10	. 58,7	34,2	7,1
11	49,4	45,0	5,6
12	63,3	27,6	9,1
13	55,7	35,9	9,4
14	51,4	38,1	10,5
15	44,2	44,6	11,2
17	51,8	43,0	5,2
18	58,6	26,7	14,7
19	44,9	36,4	18,7
20	52,6	38,5	9,9
21	53,2	43,0	3,8
22	66,4	31,7	2,9
16	56.8	35.6	86

Somit haben die in der Sindenburgfront vereinigten Barteien in allen Wahlkreisen mit Ausnahme des 11. Bühl, Rehl, des 15. Pforzheim und des 19. Mannheim-Land, Weinheim die absolute Mehrheit.

Ein Landtag, der auf Grund dieser Zahlen nach dem noch geltenden Wahlgesetz, gewählt worden wäre, würde etwa 129 Abgeordnete zählen. Davon kämen auf die Parteien die für Hindenburg gestimmt haben 74, auf die Rationalsozialisten 44 und auf die Kommunisten 11 Mandate. Die Sindenburg-Barteien hatten somit gegenüber den Nationalsozialisten und Kommunisten immer noch eine Mehrheit von 19 Mandaten.

Gieg der Linken in Frankreich

Das vorläufige Endergebnis der Wahlen

BIB. Baris, 9. Mai. (Tel.) Das frangofifche Innenministerium veröffentlicht heute früh einen vorläufigen über-blid über bas Bahlergebnis, ber 602 Kammerfibe umfaßt. Das Ergebnis nach bem zweiten Bahlgang lautet:

Barteien	Stärte	1.Wahlg.	2. Wahlg.	
Rechtestehenbe	8	3	5	
Rep.=Dem. Bgg. (Marin)	90	44	76	
Unabh. Republifaner	26	13	28	
Rath. Demofraten	19	10	16	
Linksrepubl. (Tarbieu)	101	37	72	
Rechtsftehenbe Rabit.	90	25	61	
Raditale (Serriot)	109	63	156	
Cogialrepubl, und rechte:	SALES AND			
ftehende Sogialiften	32	9	36	
Cogialiften	112	40	129	
Unabh. Kommuniften	5	3	11	
Communisten	10	The State of the S	19	

Bum Berftandnis diefer Aberficht fei angeführt, wie fich nach ber bis zu den Wahlen üblichen Einteilung die einzelnen Parteien in der Kammer verteilt haben:

Unabhängige	42
RepublDem. Union (Marin)	85
DemofrSog. Aftion (ehem. Maginot)	30
Bei feiner Partei eingeschrieben	20
Ratholische Demofraten	18
Linksrepublikaner (Tardieu)	63
Soziale und Raditale Linte (Franklin Bouillon)	16
Raditale Linte (Loucheur)	50
Unabhängige Linke	28
Raditale	109
Sozialrepublifaner	13
Rechtsstehende Sozialisten	13
Sozialisten	111
Rommunisten	11
Monthillen	11

Bei den Stichwahlen in 12 elfässischen Wahlfreisen hat die elfässische Heimatbewegung neue Erfolge zu verzeichnen. Das Elsaß ist nunmehr in der französischen Kammer durch 11 Heimatrechtlicher der verschiedenen Bollsfrontparteien vertreten, 4 Autonomiefeinde und 1 Unabhängigen (Burrus).

Die Lage in Frankreich

ENB. Baris, 9. Mai. (Briv.-Tel.) Die Befürchtung führender Berfonlichfeiten ber Linksparteien, daß bas bon einirechtsstehenden Blättern propagandistisch ausgenutte Attentat auf Doumer die Bevölferung gu einer Revifion ber bereits im ersten Wahlgang bekundeten Stellungnahme veranlaffen fonnte, find nicht eingetroffen.

Das unbeirrbare Festhalten der frangofischen Wähler liefert den Beweis, daß die Ursachen bes Frontwechsels tieferer und bor allem wirtschaftlicher und außenpolitischer Art sein müssen. Das französische Bolt hat die Uberzeugung gewonnen, daß die bisherige Politik nicht die versprochenen Resultate zeitigte. Die Wehrheit des französischen Bolkes misbilligt die französische Außenpolitik, die immer sagte, was man nicht wolle, aber niemals bor der Welt flar legte, was man eigentlich beabsichtige. Namentlich die Stellungnahme ber frangojiichen Delegation auf der Abrüftungstonferens hat weite Rreife bes burgerlichen Mittelftanbes nachdenflich gestimmt. allem aber find wirtschaftliche Grunde entscheidend gewesen, ba Die Rudwirtungen ber Weltwirtschaftenot auf immer mehr frangösische Industriezweige übergreife.

Die neugewählten Abgeordneten werden, bebor fie an die Arbeit geben, eine neue Glieberung ber Barteien der Mitte borzunehmen haben. Das Ausland intereffiert die Frage, wer nunmehr regieren wird. Um jedoch ein einigermaßen ficheres Urteil fällen gu fonnen, wird man den Bufammentritt der neuen Rammer, der am 1. Juni erfolgt, abwarten muf-fen, und vielleicht noch eine gewisse Beit darüber hinaus, bis man nach Fraktionen scheiden und die neu zu ordnende Mitte der Rammer überbliden fann.

Der einwandfreie Gieg ber Lintsparteien beim 2. Wahlgang wird von der gefamten Barifer Breffe anerfannt.

Herriot lehnt eine Erklärung ab

BIB. Baris, 9. Mai. (Tel.) Serriot hat die Ergebniffe der Kammerwahlen in Lyon erfahren, wo er am Orte der Einsturglatastrophe geweilt hatte. Als er die bebeutenben Bahlgewinne der Rabitalen erfuhr, erflärte er, daß er sich darüber freue. Im Augenblid tonne er jedoch feine politische Ertlärung abgeben, da feine Aufmertfamteit bon der Gurforge für die Opfer der Katastrophe in Anspruch genommen sei. Kurz nach Mitternacht ist Gerriot nach Baris abgereist.

Eine englische Stimme

BIB. London, 9. Mai. (Tel.) "News Chronicle" bezeichnet das französische Bahlergebnis als eindeutiges und befriedigendes Zeichen für die Stimmung und Absichten der französischen Demokratie. Die Hoffnung auf wirklichen Frieden in Europa sei jeht bester als je.

Eine angenpolitische Rede Brünings

Abrüftung und Reparationen

Der Berliner Berband ber auswärtigen Preise veranstaltete am Sonntag im Neuen Rathaus in Berlin-Schöneberg eine politische Matinee, in beren Mittelpuntt eine große außenspolitische Rebe bes Reichskanglers Dr. Bruning stand, die auch im Rundfunf übertragen murbe.

Der Reichskanzler ging eingangs auf die Biederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg ein. Jeht heiße es, sich eins hellig hinter den Reichspräsidenten zu scharen, um der internationalen Autorität seiner Bersönlichkeit bei den kommenden außenpolitischen Aktionen die moralische Stohkraft hinzugusügen, die der einige Wille eines großen Bolkes dem Obershaupt der Nation zu sichern vermöge. Das sei gerade das Unglüd des Bersailler Friedensvertrages und der ihm nachsaemodelten anderen Friedensschlüsse gewesen, daß man ges gemodelten anderen Friedenssdertrages und det igm natig-gemodelten anderen Friedensschlüsse gewesen, daß man ge-glaubt habe, daß einzelne Länder sich alles Gute und werts volle sichern könnten, während den Lesiegten sozusagen nur die Tränen gestattet werden könnten, um ihr Ungläd zu be-weinen. Bon einer solchen unwahren, naturwidrigen Friedensfongeption gehe alles Berhängnis aus

fonzeption gehe alles Berhängnis aus.
Es habe sich zwar vieles gegenüber Deutschland zum Besseren gewendet. Die Atmosphäre des Hasses, die Deutschland jahrelang nach dem Kriege entgegentrat, sei vielsach gewichen. Aber in Vielem bestehe diese Ungleichheit fort, z. B. auf dem Gebiete der Abrüstung. Deutschland wolle, wie auf allen Gebieten, so auch auf dem der Küstungsfrage, keine Sonderrechte, keine Frivilegien, es wolle nichts als die Gleichheit und die Beseitigung eines Zustandes, der Deutschland auf den Stand der Wehrlosigkeit herabdrücke. Vor wenigen Tagen, so suhr der Kanzler fort, sei unser Land erregt worden durch das Geschaften. ber Rangler fort, fei unfer Land erregt worden burch bas Berucht von einer beborftehenden Besehung Dangigs. Das Ge-bücht war unbegründet, aber wie hatte es so tiefe Beunruhi-gung, so tiefe Sorgen vor einem Konflift mit allen seinen mausbentbaren Folgen herbeiführen tonnen, wenn eben nicht

biese Ungleichheit bestanden hätte.
Bas von der Abrüstungsfrage gelte, gelte auch im gleichen Maße von der Reparationsfrage. Längst sei in allen denkenden Köpfen die Überzeugung Gemeingut, daß Deutschland die ungeheuren ihm auferlegten Zahlungen nicht leisten könne, ist daß viele Allenschlussen ingegeuren ihm auferlegten Jahlungen nicht leisten könne, ja, daß diese Zahlungen entscheidend dazu beigetragen hätten, den wirtschaftlichen Wirrwarr in der Welt herbeizussühren, den wirtschaftlichen Wirrwarr in der Welt herbeizussühren. Deutschland habe für den von ihm verlorenen Krieg wie wohlt kaum ein Bolt in der neueren Geschichte, gelitten und Opfer bringen müssen, einmal aber müsten diese Opfer ein Ende haben. Einmal müsse der Schlußstrich gezogen werden. Auf die Lausanner Konferenz seien num die Blide der Gutgesinnten aller Bölker gerichtet. Was not tue, sei nicht eine Multipolikation den Konferenzen, sondern die heickleuniste und die plitation bon Ronferenzen, sondern die beschleunigte und bie

Der Reichetangler brachte jum Schluffe feinen feiten Glauben an die unabhängige Butunft bes deutschen Boltes jum

Verwaltungsvaissibung der B.3.3

Günftiger Eindrud ber frangöfischen Wahlen

BIB. Bafel, 9. Mai. (Tel.) Der Berwaltungerat ber B33 ift heute vormittag gu feiner 21. Tagung gufammengetreten. Den vom Kräsidenten des Nats, McGarrah, geleiteten Berhandlungen wohnen deutscheriets Keichsbantpräsident Dr. Luther, Bantier Melchior, Generaldirestor Reust du die morgige Generalversammlung der BIS sind diesmal sämtliche Berwaltungsratsmitglieder anwesend. Insgesamt sind 44 sührende Versönlichkeiten der internationalen Finanzwelt anwesend, et 21 Staaten repräsentioren. Die europäischen Emissionskop 21 Staaten repräsentieren. Die europäischen Emissionsban-fen sind dis auf ganz wenige Ausnahmen vollzählig vertreten In den Kreisen dieser Finanzleute hat das Ergebnis der fran-zösischen Rammerwahlen einen sehr günftigen Eindruck ge-

Beitere Berlängerung ber internationalen Aushilfstredite. In der Borbesprechung der Notenbankleiter am Site der BJB in Bajel am Samstag war man sich prinzipiell über die weistere Berlangerung des 90 Millionen Dollar betragenden Redistontfredits an die Reichsbant um 3 Monate einig. Der Berwaltungsrat hat dementsprechend heute die Prasidenten ermachtigt, ben am 4. Juni fälligen Kredit in Sobe bon 90 Mill. Dollar für 3 Monate gu erneuern.

Brafibentenwahl in Frantreid am Dienstag. Die fran-Mationalveriammluna, di die Wahl des neuen Brafidenten vorzunehmen hat, ist auf Dienstag nachmittag 2 Uhr nach Berfailles einberufen worden. Un der Bahl wird die bisherige Rammer, also die 1928 gewählten Abgeordneten, teilnehmen, da die Befugnisse der neuen Rammer erst am 1. Juni beginnen.

Aleine Chronik

"Graf Zeppelin" befand fich auf feiner Beimfahrt am Gonn. tagabend gegen 9 Uhr zwischen den Cap Verdischen und Canarischen Inseln.

Die Staatsanwaltichaft Stuttgart hat gegen den Arbeiter Jatob Beilacher einen Stedbrief erlaffen, weil er bringend verdächtig ist, den Raubmord an der 67jährigen Schreinerswitme Marie Abis in Belgheim verübt gu haben. wurde früher auch mit dem Mord an ben beiden Mannheimer Lehrerinnen auf ber Beiftannenhöhe im babifchen Schwargwald in Berbindung gebracht. Er treibt sich seit langer Zeit mit unbekanntem Biel herum.

Die Beschlagnahme ber Bucher bes Banthauses Bernheim, Blum & Co. in Berlin, hat ber Bollfahndungsstelle Unterlagen gegeben, die ben Umfang der riefigen Schiebungen und ben Kreis ber baran beteiligten Mittelspersonen zu erfennen

Im Riefengebirge und in den Borbergen ift in der letten Racht zum Montag Schnee gefallen, der stellenweise bis zu acht Zentimeter hoch liegt. Seute früh herrschten auf dem Kamm acht Grad und auf den Borbergen zwei Grad Kälte.

Der Maschinenarbeiter Labus aus Breslau hat fich heute in feiner Belle im Gerichtsgefängnis in Dels (Schlefien) erhängt. Labus war bor furgem wegen Ermordung einer Haus-angestellten zum Tode berurteilt worden. Seine Revision gegen das Urteil wurde vom Reichsgericht verworfen.

In Lyon fturzten am Conntag zwei an ber Rhone gelegene Baufer plöhlich gufammen. Die Bahl ber Opfer, die unten ben Trummern begraben worden find, foll 38 betragen. Die Aufräumungsarbeiten werden ununterbrochen fortgefest.

Gine ungeheure Feuersbrunft hat den Bischofsfit von Bali bivia (Chile) gerftort. Der Bijchof felbit und mehrere andere Berfonen tamen babei ums Leben.

Albert Thomas t. Der Leiter des Internationalen Arbeits-amtes, Albert Thomas, ist in Paris im 54. Lebensfahre ploplich geftorben. Er war von Beruf Oberlehrer. Bereits fruh trat er in die sozialistische Bewegung ein. 1910 wurde er in die Kammer gewählt, 1917 zum Munitionsminister und nach Beendigung des Krieges auf Borschlag der französischen Regierung zum Leiter des Internationalen Arbeitsamtes ernannt. Thomas hat sich von Anfang an der Gewerkschaftsbewegung gewidmet.

Badischer Teil

"Ein Prozes, der keine Alarheit bringt"

Bon ber Breffestelle beim Staatsministerium wird mitge-

** Bu dem unter diefer überschrift in der nationalfogialiftischen Tageszeitung "Der Führer" (Folge 112 bom 8. Mai 1932) und in feinem Kopfblatt "Der Alemanne" (Folge 112 vom gleichen Datum) erichienenen Artifel wird amtlich mit-

In bem genannten Artifel, ber einen Bericht über ben Berlauf des Strafverfahrens gegen den Sauptidriftleiter Dr. Bader bor bem Schöffengericht Karlsruhe am 7. Mai 1932 barftellt, wird u. a. ausgeführt:

"Bweiter Beweisantrag abgelehnt.

Rechtsanwalt Rupp ftellt erneut einen Beweisantrag auf Bernehmung bes

Staatspräfibenten Dr. Schmitt, Rultusminifter Dr. Baumgartner, Innenminifter Maier

Mbg. Reinbolb

sweds Mustunft barüber, bağ in Rarisruhe Befprechungen ftattgefunden haben, in benen feparatiftifde Beftrebungen erörtert murben. Der Gemahrsmann bafür fei auverläffig, fo bag biefer Beweisantrag mit gutem Gewiffen geftellt werben tonne."

In diesem Antrag wird den genannten Bersonen, barunter brei Mitgliedern der badifchen Staatsregierung, in faum berhüllter Form der Bormurf feparatiftifcher Bestrebungen gemacht. Aus ber in besonders auffallender Beife ausgestatteten überichrift des Artitels "Saupt-Beweisantrage abgefehnt" und aus dem Fettbrud ber Mitteilung geht zweifelsfrei hervor, daß die Schriftleitung fich diefen Borwurf gu eigen

Es handelt fich hier um eine völlig haltlose Berdächtigung. Die genannten Berfonen ertlaren übereinftimmend, bag fie nie an Besprechungen teilgenommen haben, in benen feparatiftische Bestrebungen erörtert murben.

Auf Grund bes § 1 ber 2, Berordnung bes Reichspräfibenten gur Befämpfung politischer Musschreitungen find ber "Führer" und ber "Alemanne" gur Aufnahme ber obigen amtlichen Entgegnung auf ihre Ausführungen aufgefordert

Einfubeverboi für Wurft aus dem Ausland

Bon ber Breffestelle beim Staatsminifterium wird mitge-

** Die Ginfuhr von Fleisch in luftbicht verschloffenen Buchjen ober ähnlichen Gefäßen, von Burften und sonstigen Ge-mengen aus zerkleinertem Fleisch in das Zollinland, ift nach § 12 bes Reichsfleischbeschaugesetzes verboten. Dieses Verbot ift gum Schute ber Gefundheit der Bevölferung erlaffen worden, da eine ausreichende Untersuchung zerkleinerter Fleischmen-gen, insbesondere der Schweinesleisch enthaltenden Bürste usw., auf das Borhandensein von Trichinen, nicht möglich ist und daher mit dem Genuß solcher Fleischwaren stets die Ge-fahr von Gesundheitsschädigungen verbunden ist.

Nach den gemachten Bahrnehmungen wird das Ginfuhrberbot vielfach nicht beachtet. In biefen Fällen handelt es fich in der Regel um Sendungen, die Burft enthalten und an im Inland wohnende Empfänger als Geschent aus dem Ausland geschickt werden. Derartige zur Einsuhr in das Zollinsand nicht zugelassen Sendungen mussen gegebenenfalls von den Bollbehörden zurückgewiesen und auf Kosten des Empfängers nach dem Ausland gurudgefandt werden.

Abgesehen davon, daß dem Empfänger die ihm zugedachten Burst- und Fleischwaren nicht ausgehändigt werden können, hat er dazu noch die Kosten ihrer Rücksendung an den Herfunftsort zu tragen. Zur Vermeidung von Untoften und Bei-terungen empfiehlt es sich daher, daß diesenigen, die solche Sendungen von ihren Angehörigen oder Geschäftsfreunden im Ausland etwa zu erwarten haben, diese auf das bestehende Einfuhrverbot besonders auswerksam machen und sie anhalten, dunftig von der Zusendung von Fleischwaren, die dem Ein-fuhrverbot unterliegen, Abstand zu nehmen.

Tagungen

Panbestagung bes Bereins für bas Deutschtum im Musland. Bu der in Bertheim abgehaltenen Landesversammlung des Bereins für das Deutschtum im Ausland waren auch Bertreter des Unterrichtsninisteriums und der BDA.-Jugendarbeit er-ichienen. Die Tagung wurde mit einem "Deutschen Boltsabend" eingeleitet. In der Vertreterversammlung wurde dar-auf hingewiesen, daß die Organisation neuerdings engere Be-ziehungen zur Volksschule angeknüpft hat. Studienrat Rumpf (Berlin) sprach über die Bedeutung der deutschen Frau im Auskand sint das deutsche Volkstum. Die nächste Landestagung kindet in Lake kött findet in Lahr statt.

Arifis in ber Friedensgesellichaft. Gine Borftandssitzung bes Badischen Landesverbandes ber Deutschen Friedensgesellschaft in Freiburg hat sich mit ber Gesamtlage der Organisation befaßt, mit der man in Kreisen der Gesellschaft nicht zufrieden ift. Es wurde von schweren Organisationsfehlern geiprochen und dabei vor allem die Haltung der Zeitung "Das andere Deutschland" einer Kritit unterzogen. Der Bundesichatmeifter, Sauptlehrer Saebler, Karlerube, hat fein Amt

Das Babifche Gefen, und Berordnungsblatt Rr. 26 enthalt Befannimachungen des Minifters des Innern über Berbot bon Umzügen und Berfammlungen unter freiem Simmel; bes Ministers der Finangen: Bergleichende Darstellung der Boranichlagsfage und Rechnungsergebniffe für die Rechnungsjahre 1928 und 1929 und die Rechnungsnachweifung für das

Aus der Landesbaupistadt

Lorettofeiern - Commertagegug. Conntag bormittag fanden an den Denkmälern der Leibgrenadiere und Artilleriften (14er und 50er) Gedentfeiern für die an der Lorettohöhe gefallenen Rameraden statt. — Der Rachmittag brachte bei ver-hältnismäßig gutem Better den traditionellen Sommertags-Bug, an dem gegen 3000 Schulfinder teilnahmen. Gine große Menschenmenge umfäumte die Stragen und freute fich an ben hübschen Gruppenbildern. Auf dem Stadtgartenfee wurde schlieglich der Winter verbrannt. — Danach ehrte man die Hausfrau und Mutter durch eine würdige Feier im dichtgefüllten großen Tejthallefaal. — Um Scheffelbentmal verfam-melte fich wie alljährlich ber Gefangverein Concordia, um durch Rede und Lied unferen heimischen Dichter Biftor bon

Der Beleibigungsprozef bes Mbg. Dr. Fohr gegen Gdriftleifer Dr. Bader. Bie gemelbet mird, wird Schriftleiter Dr. Otto Bader gegen bas auf 5 Monate Gefängnis lautenbe Urteil bes Schöffengerichts Berufung einlegen.

Betterbericht ber Bab. Landeswetterwarte, Rarleruhe, vom Montagmorgen: Der allgemeine Witterungscharafter hat fich im Laufe bes Sonntags etwas gebeffert Faft ben gangen Samstag hindurch fiel noch anhaltend Regen, Sonntag vormittag ließen die Nieberichläge jedoch im Norden des Landes nach, am nachmittag blieb es hier bei zeitweiliger Aufheiterung anhaltend trocen. Südbaden hatte dagegen noch zeitweile Regen. Aber England liegt noch eine Teilstörung, die uns gelegentlich leichtere Niederschläge bringen fann. Im all-gemeinen besteht jedoch jeht die Neigung zu etwas bestän-digerem Better. Boraussage: Beränderlich, zeitweise noch leichter Regen und etwas auffrischende Westwinde. Temperaturen wenig berändert.

Basserstände: Baldshut 312 plus 18, Basel 131 plus 19, Schusterinsel 193 plus 20, Kehl 323 plus 25, Magau 514 plus 32, Mannheim 394 plus 50, Caub über 200 Zentimeter.

Kurze Nachrichten aus Vaden

Immatrifulationsfeier in Beibelberg

D3. Ocibelberg, 9. Mai. Bur althergebrachten Ersten feier-lichen Immatrikulation versammelten fich etwa taufend neue Studierende, diesmal im Festsaal ber Renen Universität, der bisher diesem Zwed noch nicht gedient hatte. Der Rektor der Universität, Prof. Dr. Erbmannsbörffer, hieß die Erschienenen als Rommilitonen der ältesten beutschen Hochschule herzlich willkommen. Der Rektor stellte zum Schluß in Aussicht, daß in
absehbarer Zeit wieder eine Organisation der Seidelberger Studentenschaft geschaffen wird, von der er hoffe, daß sich in
ihr alle Teile der Studentenschaft zu gemeinsamer und positiver Arbeit zusammensinden würden. Wit dem Treugelöbnisan die Universität in Gestalt des Handschlags durch zwei Ber
treter der Studentenschaft istlaß die Feier Die Labl der treter der Studentenschaft schloß die Feier. Die Zahl der neueingeschriebenen Studierenden ist, obgleich eine abschlie-zende Zahl noch nicht gegeben werden kann, auf jeden Fall wieder so hoch, daß ein Rüdgang gegenüber dem vorigen Sommerfemefter nicht angunehmen ift.

Rationalfogialiftifche Demonftrationsverfuche

BBB. Beibelberg, 8. Mai. Gegen bas in Baden bestehende Berbot politischer Umzüge unter freiem Simmel verftiegen eute bormittag Angehörige ber RSDAB. bam. der aufgelöften Su., indem fie auf dem Beiligenberg, und gwar in den Ruinen der Michaelsbasilika, zu einer Bersammlung zusammenkamen. Die Polizei befam hiervon Kenntnis und verhinderte die Fortführung der Versammlung. Gegen Mittag trafen sich die Teilnehmer auf dem Universitätsplatze, sangen Kampflieder und bildeten Sprechchöre. Die Polizei schritt abermals ein löste die Ansammlungen auf, wobei verschiedentlich mit dem Gummifnüppel borgegangen werden mußte. 23 Demonftranten murben festgenommen und nach Feststellung ihrer Berjonalien wieder auf freien Fuß gelaffen.

Handel und Wietschaft

Devifennotierungen ber Reichsbant

(etitetu))				
N. Service and Assessment Con-	9 Mai		7. Mai	
	Geib	Brie	Belb	Briet
Umfterdam 100 G.	170.88	171.22	170.93	1 171.27
Ropenhagen 100 Ar.	84.67	84.83	84.42	84.58
Italien 100 L.	21.71	21.75	21.70	21.74
Bondon . 1 Afb.	15.47	15.51	15.45	15.49
New York . 1 D.	4.209	4.217	4.209	4.217
Baris 100 %r.	16.61	16.65	16.61	16.65
Schweig 100 fr.	82.27	82.43	82.22	82.38
Bien 100 Schilling	51.95	52.05	51.95	52.05
Brag 100 Ar.	12.465	12.485	12.465	12.485

Die Großhandelsindezgiffer ift mit 97,7 gegenüber ber Bor-

Der Wortlaut bes "Kreditabtommens für beutsche öffente liche Schuldner 1932" wird im Reichsanzeiger im deutschen und englischen Wortlaut bekanntgegeben. Das Kreditabtommen ist am 27. April 1982 in Kraft getreten.

Mannheimer Safenvertehr im April

Der Bafferstand des Rheins wie des Redars war im Berichtsmonat für die Schiffahrt nicht ungünstig, aber es fehlte an Schiffsfrachten. Der Rheinpegel bewegte sich im Berichts-monat zwischen 332 und 260 Zentimeter, der des Nedars amifchen 356 und 261 Bentimeter.

Die Zahl der stilliegenden Fahrzeuge hielt sich gegenüben bem Bormonat annähernd auf gleicher Höhe. Stillgelegt waren Ende April d. J. 105 Fahrzeuge mit einer Tragfähigfeit bon 108 434 Tonnen.

Der Gesamtumschlag betrug 337 003 Tonnen (i. B. 337 104 Tonnen), gegenüber dem Bormonat weniger 16 145 Tonnen.

Rheinbertehr: Anfunft: 273 Guterboote und 661 Schleppfahne mit 252 641 Tonnen.

Abgang: 276 Guterboote und 696 Schleppfahne mit 58 670 Tonnen.

Redarverfehr: Ankunft: 3 Güterboote u. 64 Schleppkähne mit 13 919 Tonnen. Abgang: 4 Güterboote u. 91 Schleppkähne mit 11 773 Tonnen. Auf den Handelshafen entfallen: Ankunft 147 952 Tonnen, Auf den Jandelsgafen einfauen: Antunft 147952 Lonnen, Abgang 56 016 Tonnen; auf den Induftriehafen: Ankunft 58 386 Tonnen, Abgang 9599 Tonnen; auf den Rheinauhafen: Ankunft 60 222 Tonnen, Abgang 4828 Tonnen. Der in obigen Zahlen enthaltene Umschlag von Hauptschiff zu Hauptschiff betrug auf dem Rhein 43 351 Tonnen, auf dem Redar 24 917 Tonnen.

Auf dem Redar sind 28 direkte und 2 Lokalzüge abgegangen. An Güterwagen wurden während des Berichtsmonats gestellt: im Handelshafen 9205, im Industriehafen 7226 und im Rheinauhafen 6795 10-Tonnen-Bagen.

Bortland-Bementwerte Beibelberg-Mannheim-Stuttgart. Die Gefellschaft erzielte in dem am 31. Dezember 1931 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Bruttogewinn von 5 215 809 RM. gegenüber 7 215 200 RM. im Borjahre. Für Sandlungs-unfosten wurden 1 274 464 RM., für Steuern und Umlagen unfosten wurden 1 274 464 RM., für Steuern und Umlagen 841 946, soziale Abgaben, Pensionen, Unterstützungen 514 878 Reichsmarf und für Absachen, Pensionen, Unterstützungen 514 878 Reichsmarf und für Absachen, Pensionen auf Anlagen und Beteiligungen 1 497 966 (1 610 896) RM. ausgegeben, so daß ein Keingewinn von 1 087 060 RM. gegen 2 071 896 RM. im Borzahre verbleibt. Der Generalverlammlung wird eine Dividende von 4 (7) Proz. auf Stammaltien und 5 (5) Proz. auf Borzugsästien vorgeschlagen, 50 000 (100 000) RM. dem geseinigen Reservolds zuzuführen und den Kest von 117 018 Reichsmarf auf neue Rechnung vorzutragen. In der Bilanzstehen (in 1000 RM.) Zumwöhllen 5924, Beteiligungen 13 209. Das Aftienkapital beträgt 30 100 wie im Vorjahr, der Keservefonds beläuft sich auf 1828, Cläubiger 2639. fonds beläuft sich auf 1828, Gläubiger 2639.

Enginger Unionwerte, Mannheim. Rach orbentlichen Abjchreibungen von 160 000 MM. gegenüber Gesamtabschreibungen von 326 000 MM. i. B. schlieft das Geschäftsjahr 1931 mit einem Reingewinn von 235 000 (457 000) MM. ab. Der mit einem Reingewinn von 255 000 (457 000) der. av. Det Generalbersammlung am 2. Juni wird eine Dividende von 4 gegen 7 b. D. vorgeschlagen. Um das Grundfapital dem schrumpfenden Geschäftsgang anzupassen, hat sich die Gesellsschaft entschlossen, das Aftienkapital, nachdem es bereits im Borjahr um 1 Mill. MR. reduziert wurde, um weitere 500 000 Reichsmart auf 4,7 Mill. RM. herabzusehen. Soweit die Aftien nicht bereits am freien Martt aufgefauft wurden, werben fie bon den Emissionsbanten unter gleichzeitigem Aufruf an die Aftionare gu einem Rurs von 58 einschlieglich Divi-

Giaatsanzeiger

bes Brafibenten bes Lanbesarbeitsamts Gubweft-beutschlands über Bersonentreis und Dauer ber Rrifenfürforge.

Bom 7. Mai 1932.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsarbeitsministers über Personenkreis und Dauer der Krisenfürsorge vom 11. Of-tober 1930 (Reichsarbeitsbl. 1930, I S. 221) bestimme ich fol-

In Abschnitt I Ziff. 4 meiner Berordnung vom 13. November 1930 (Württ. Staatsanzeiger Nr. 267, Bad. Staatsanzeiger Nr. 268) in der Fassung vom 20. Oftober 1931 (Württ. Staatsanzeiger Nr. 246) werden die Worte: "14. Mai 1932" durch die Worte: "2. Juli 1932" ersobt

Stuttgart, ben 7. Mai 1932.

Personeller Teil

Ernennungen, Berfetungen, Burrubefetungen ufm. ber planmäßigen Beamten

Mus bem Bereich des Minifteriums des Innern:

Rraft Gefeges in ben Ruheftanb getreten: Oberregierungsrat Dr. August Behfenmeier beim Ministerium bes Innern in Karlsruhe auf 1. Juli 1992.

Ministerium bes Rultus und Unterrichts Muf Anfuchen in ben einstweiligen Ruheftanb verfest:

Reftor Abam von Mu in Mannheim. Geftorben:

Der orbentliche Honorarprofessor für Mathematit an Universität heidelberg, Geh. Hofrat Dr. Carl Rochler; ber außerorbentliche Professor an der Universität heidelberg, Dr. Franz Dochow.

Muszug aus ben Berfonalveranderungen bes Reichsheeres Mit Mirtung vom 1. Mai 1932 werben beförbert: gum Generalftabsarzt: Generalarzt Dr. Bflugmacher, Gruppenarzt des Gruppentommandos 1; zum Generalarzt: Dr. Sandloser, Disvisionsarzt der 5. Dibision.



Zu jedem Kaffee — ganz gleich, ob Bohnenkaffee, Malzkaffee, Kornkaffee oder selbstgeröstetes Getreide - gehört die gute Kaffeewürze Mühlen Franck. Das Kaffeegetränk bekommt dann mehr Kraft. Farbe und Wohlgeschmaek und wird überdies billiger, weil man bedeutend weniger Kaffee braucht!



Bentralhandelsregister für Baden

Donaueidingen. Band I D.-3. 70 wurde heute eingetragen jur Firfandbaus in Donaueichin gen: Inhaber ift jest Baul we, Anna geb. Dullentopf, in Donaueschingen.

Donaueschingen, 15. Mara

Umtagericht.

Eberbach, Baben. B.890 Sandelsregistereintrag B, betr. die Firma Chemische Werte Dbin, Gejellichaft mit befdrantter Saftung in Gberbach: Dem Robert Sauer, Raufmann, und bem Balter Howaldt, Chemifer, beide in Eberbach, ift Gesamtprotuva erteilt. Gberbach, 18. März 1932. Mmtsgericht.

3.911 Hand VI D.-3. 84 gur Firma Beibelberger Fag-Arften- & Brauereiartifel-Fabrit, Galus Mahler in deidelberg: Die Profura des Frih Mahler ist eres Fritz loiden. Billn Bidtor ift jest Einzelprofurift.

81. Marz 1982. Band V O.-3. 12: Die Firma Seinrich Ffengarb m Seidelberg ift erloschen. Band I D.=3. 328 gur Gebrüber Berner in Seidelberg: Die Ge-sellschaft ist aufgelöst. Alleiniger Inhaber ist der Gefellfchafter Sans Rudeshäufer. Beibelberg, 2. April 1932.

Mmt8gericht.

6.9 Sandelsregiftereinträge. Rhenus Transport: Befellichaft mit beidrant. ter Baftung in Frantfurt a. M. mit einer Zweig-niederlassung in Karls-ruhe. Die Vertretungsbefugnis des Geschäfts. führers Ludwig Böhm ift

beendet. 26. April 1932. 2. Sinner A.-G Rarlsruhe = Granwintel. Durch Beschluß der Generalver fammlung vom 26. April 1982 wurde die Herabfegung bes Grundtapitals sen. Die Herabsetzung ist

burchgeführt. Das Grund-fapital beträgt jest 6 000 000 RM. Durch ben felben Beschluß wurde ber Befellschaftsvertrag in § 4 Absats 1 Sats 1 (Grundtapital) geändert und die Bestimmungen ber §§ 11 und 15 (Beftellung Bergütung bes Auffichtserneut festgefest. Kommergienrat Dr. Robert Sinner ift durch Tob aus bem Borftand ausgeschieben. Das Bor-Affeffor ftandemitalieb Rudolf Sinner, Generaldirektor, Karlsruhe, ist berechtigt, die Gesellschaf

au bertreten. Profura des Richard Scheuerpflug ist erloschen, 28. April 1932

Gebrüber Gobringer, Lotteriebant, Gefellichaft mit beschränkter Saftung, Karlsruhe. Die Firma ift etloschen. 29. April 1932.

Deutiche Baus und Bobenbant, Aftiengefell-Karlsruhe, Hauptsit Ber-Dem Karl Feuchter, Bantbeamter, Rarlsvube, ift Gefamtprotura für ben Bereich der Zweignieder laffung Karlsruhe erteilt. Er bertritt in Gemeinicaft mit einem Borstandsmitalied ober einem anderen Profuriften. Durch Beschluß der Generalverfammlung vom 18. März 1982 murden bie Beftimmungen der §§ 11 und 12 bes Gesellschaftsvertrags (Zusammensehung und Be-stellung des Aufsichtsrats) erneut festgesett. 29. April

Amtogericht Rarlbruhe.

€.10 1. F. Heumann & Co., Raciscube. Die Gesellsichaft ift aufgelöft. Die Brokura der Helene Heumann und des Mathias Rrämer.

B.885 | Schottmüller, sowie bie | 26. April 1932,

2. Gebr. Conurmann Nachfolger, Karlsruhe. Die bisherige offene Sanbelsgesellschaft ist als solche aufgelöft. Die personlich haftenben Gesellschafter Otto Bert und Siegfried Aron führen das Weichaft in neuer offenen Sandels-gefellichaft mit Birtung om 15. März 1932 unter der bisherigen Firma weister. Die Profura des ter. Aron Ettlinger bleibt be-

3. Rarl Lumpp, Rarlsruhe. Die Firma ift ge-ändert in: Karl Lumpp Rachf., Inh. Rarl Berendt Einzelfaufmann: Rarl 211fred August Berendt, Raufmann, Karlsruhe. übergang der im Betriebe bes Geschäfts bisher begründeten Forderungen und Berbindlichkeiten ift der Abernahme Geschäfts durch Rarl Berendt ausgeschloffen.

27. April 1932. Gebrüber Solger, Karlsuhe. Der Sits der Gesellschaft ist nach Lahr verlegt. 28. April 1932. 5. Gifig Spielmann, Raris-

ruhe. Gingelfaufmann: Gifig Spielmann, Kaufmann, Karlsruhe (Eiergroßhandlung, Scherrstraße 10 a). 30. April 1932. Amtogericht Rarisrube.

Handelsregistereintrag Lahr, Abt. A Bd. I O.= 3. 259: Firma Carl Reftler n Lahr: Die Gingelprofura des Hans Lehmann n Lahr ist erloschen, demselben ist Gesamtprofura

Broturiften vertretungsberechtigt. Labr, 29. Märg 1932. Bab, Amtsgericht.

erteilt, er ift nur gemein-

am mit einem anderen

ndelsregister. Firma Beinrich Rreilinger in Rehl: Dem Raufmann Mbert Rreilinger in Rehl ift Einzelprofura erteilt. Rehl, 18. März 1982.

Mannheim. Handelsregistereinträge bom 28. März 1932: Riflas & Co., Inter-nationale Transportgefellfchaft mit befdrantter Baftung in Liquidation, Mannheim: Die Firma

ift erloschen. Laboratorium Sbebarf Ge fellfchaft mit befdranfter haftung, Mannheim: Die

Firma ift erloschen. Jojef Fulb, Gefellichaft mit befdränkter Saftung, Mannheim: Durch Gefellschafterbeschluß vom 14. März 1982 ift der Gesellschaftsvertrag in § 8 (Ber. bert. Walter Gobel, Raufmann in Mannheim, ist gum weiteren Geschäftsführer bestellt und berechtigt, bie Gefellschaft felb-ftanbig zu bertreten, auch wenn mehrere Geschäfts=

führer bestellt sind. Annoncen-Expedition unb Inferatenannahme Mat-thias Gebaftiany, Mannheim: Die Firma ist er-

Bab. Amtsgericht, &. G. 4, Mannheim.

Handelsregistereinträge bom 26. März 1932.

Johann Grau, Mann heint-Friedrichsfeld: Dos Beidaft famt Firma, jeboch ohne die Forderungen und Berbindlichfeiten, ging bon Raufmann Otto Striegel auf Raufmann Otto Steiner in Bruchfal über. Der Ort ber nieberlaffung ist nach Bruchsal verlegt.

3fat Rramer, Mann-Raufmann Rarl Krämer in Redlinghausen ist in das Geschäft als personlich haftender Gefellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellsschaft hat am 15. März 1982 begonnen. Die Firma ift geanbert in Gebr.

Balter Landauer, Mannheim. Geschäftszweig: Groß- und Klein-handel mit Manufatturwaren, Konfektion, Aus-steuerartikel und dgl.

Lebensmittelgentrale Amelung & Co., Mannheim: Die offene Handelsgesellschaft hat am 19. Feruar 1932 begonnen. Katharina Amelung geb. Weber, Chefrau des Fachlehrers Bit Amelung, Mannheim, Alfons Levy, Amelung, Raufmann, Mannheim, find

Bab. Amtsgericht, F.=G. 4, Mannheim,

33.899 Handelsregistereinträge

bont 30. März 1932: 3wid & Co., Gefellichaft mit beidrantter Saftung in Liquidation, Mann= eim: Durch Beschluß ber Gefellichafterversammlung bom 8. Marg 1932 murbe der Beschluß vom 28. März 1929 über die Auflösung der Gesellschaft aufgehoben. Der bisherige Liquidator Ostar Gaßer Spener ift jum Geschäfts-führer bestellt. Gegenstand des Unternehmens ift jest: der Un- und Bertauf von Maschinen aller Art, Berwertung und Berwaltung bon stilliegenden Fabrien und Gebäuden und die Betätigung aller Geschäfte, die geeignet sind, bas Unternehmen zu forbern. Durch Gefellichafterbeschluß vom 8. Mära 1932 ift der Gesellschaftsverkrag in § 2 (Gegenstand des

Unternehmens) geändert. Teppidhaus 3.Sochftetter, Gefellichaft mit beidrantter Baftung, Mannheim: Die Brofura des Heinrich Engelhardt ift erloschen. Deinrich Huttel, Gefells

chaft mit beidrantter Bafsellschaft ist aufgelöst. Die bisherige stellvertretende Geschäftsführerin Anna Huttel geborene Haug in Mannheim ist Liquidatorin. Die Firma ist er-

Johannes Gerwig, Mannheim: Sans Gerwig in Mannheim ift als Ginaelprofurift bestellt.

Leovold Schaffner, Mannheim - Sedenheim: Bab. Umtsgericht, F .= U. 4, Mannheim.

Sandelsregistereinträge: a) bom 1. April 1932: F. Thore's Bereinigte Harburger Olfabriten, Aftiengefellichaft, Berfaufs. heim, Zweigniederlaffung der F. Thori's Bereinigte Hoarburger Olfabriken Aftiengesellschaft, Harburg a. Elbe: Guftav König und Frang Eduard Eugen Rollmar find nicht mehr Borstandentitalieder. Die Brofuren bon Sermann Bartels, Friedrich Schipmann und Hermann Barnede

find erloiden. Galva Metaliperebelung Gefellichaft mit beidrantter Baftung, Mannheim: Narl Schwögler ift nicht mehr Geschäftsführer. Raufmann Dans Schüß Mannbeim, ist

Geschäftsführer bestellt. S. Sommel, Mains, Ge-fellichaft mit beidrantter haftung, Mannheim - Ra-fertal: Geheimrat Ottmar Strauß ift nicht mehr Geschäftsführer.

Bermann Bronter, Mt. tiengesellschaft, Zweigniederlaffung Mannheim in Mannheim als Zweignie derlaffung der Firma Ger-mann Bronker, Aftiengefellschaft in Frankfurt a Die Generalbe fammlung vom 13. Oftober 1931 hat beschloffen bas Grundfapital um 8 000 000 feten und zwar: a) burch

Walter Landauer, Mann- legung von 5 000 000 MM heim: Inhaber ift Rauf- Aftien auf 3 000 000 MM Attien. wurde durch Beschluß ber Generalbersammlung bom 31. Oftober 1931 in Artikel 4 Abs. 4 und 5 (Um-tausch von 20-RN-Attien, Bulaffigfeit ber Gingiehung von Aftien), Artifel 17 (Bergütung des Aufsichts-rats), Artifel 18 (Stimmrecht) und bezüglich der Beschluftaffung über Auflösung der Gesellschaft u. über die Berwertung des Gejeufchaftsbermögens ge-andert. Hermann Bronfer Gefellschaftsbermögens personlich haftende ift aus dem Borstand ausgeschieden. Rum weiterer Borftandsmitglied ift Wala. M. bestellt. Die Einzel vertretungsbefugnis Borstandsmitalieder Mar Wronfer und Robert Dör ner ist aufgehoben. Robert

Dörner ist als Vorstands. mitglied ausgeschieden bom 2. April 1932: Anbreas Staab, Mannheim: Franziska Staab geb. Mayer, Chefrau

Raufmanns Andreas Staab in Mannheim, und Kaufmann Friedrich Bil-helm Staab in Mannheim find in das Geschäft persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. offene Handelsgesellschaft hat am 1. September 1931 begonnen. der Franzista Staab geb

Mayer ift erloschen. Lubwig Frant, Mann-heim: Der Ort ber Riederlaffung ift nach Stuttgart

Bermann Lehr Rachf. Mannheim: Der Git ber Gefellschaft ift nach Landau (Pfalz) verlegt

Goldmann & Raufmann, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst. D Brokuren Bürzweiler, Gleißner und Haberl sind erloschen. Die Firma ist rloiden

Gübbeutide Bertriebsgefellichaft 21. Schwabe & Co., Mann= heim: Die Firma ist ge-ändert in A. Schwabe &

2. Fifder-Riegel, Mannjeim: Das Geschäft samt Firma ift burch Erbfolge ruf Pauline Wolff geb. Raffau, Witme von Rauf-mann Albert Bolff, Mann-Bab. Amtsgericht, F .- 3. 4,

Dosbach, Baben. Sandelsregifter A. Reueintragung. Firma Sans 2B. Boß in Binau. Injaber ber Raufmann Bans Berner Boß in Binau. Mosbach, 29. März 1932.

Müllheim, Baben. B.882 Bum Sandelsregifter B vurde heute eingetragen: Die Mitglieder des Gruhennoritandes General. Berlin und Generaldirektor ferdinand Schweisgut in alle a. S. sind durch Amtsniederlegung ausge-

Babifches Amtsgericht.

Müllheim, Baben. B.888 Bum Sandelsregifter B. 2.8.25: Gewertichaft Baben in Buggingen, murbe jeute eingetragen: Mitglieder des Grubenporstandes Dr. Hans Ber-Generalbireftor in Berlin, und Guftab Stahr, Rommergienrat in Hamburg, find burch Amts-Tob riederlegung bzw. ausgeschieden. Müllheim, 21.März 1982.

Babifches Mmtsgericht.

Oberfird, Baben. 3.902 Sandelsregistereinträge.

1. Firma Solzwarenfabrit Georg Chrharbt & Söhne, offene Sanbels-gefellichaft, Oberfirch: Die Gesellschaft ift aufgelöft. Die bisherigen Gesell-Einziehung von im Be- schafter sind Liquidatoren und befugt, einzeln zu handeln. Die Prokura des und b) durch Zusammen. Alfred Balz ist erloschen.

Schwehingen. B.892 Killashausen: Rach dem Bor Sonnenuntergang. So. 15. 5. Neu einstudiert sammlung vom 29. Juni kienzi. Im Konzerthaus: reien A.S., Borms (ge- 1981 wurde das Erund- Mademoiselle Docteur.

Rohler" geänbert. Oberkirch, 22. März 1932.

Amtsgericht,

Offenburg, Bab. 23.913 Eintrag in das Handels-register A Bd. I O.-3. 279 gur Firma Carl S. C. Beinrich, Offenburg: Sit der Firma ist nach Karlsruhe verlegt. Offenburg, 23. März 1932.

Bab. Amtsgericht. III. 23.887 Sandelsregistereinträge. Bom 22, Märs 198

Firma Bhilipp Stöhrle, Pforzheim: Das Geschäft ift mit Firma auf Robert Stöhrle, Kaufmann, deffen Brotura erloschen ift, auf Hermann Stöhrle, Technifer, und Eugen Stöhrle, Technifer in Pforzheim, übergegangen. Offene San-belsgesellschaft seit 1. Jamuar 1932.

Rirma Seinrich Runi, Inhaber ist Heinrich Kuni, Kaufmann

in Pforzheim. Firma Bernhard Mürrle, Pforzheim: Neuer Fir-meninhaber ist Christian Macher, Raufmann Pforzheim. Der Abergang ber im Betriebe des Geichafts begründeten Kor berungen und Berbindlich feiten des Geschäfts durch Chriftian Racher ausgeschloffen.

Rirma Dear Leicht, Pforzheim: Neuer Firmen inhaber ift Emil Robert Beicht, Raufmann in Pforzheim; dessen Profura ist

Amtsgericht Pforgheim.

Maftatt. Sandel Bregiftereintrag Band III D. 3. 11 hanbelsgefellichaft mit beschränkter Haftung mit dem Sik in Malich. Der Geellichaftsvertrag

Januar 1982 feftgeftelft. Gegenstand Unternehmens ist der Betrieb von Sandelsgeschäft ten. Die Gesellschaft ift 3meignieder= laffungen im In- und Austande zu errichten. Das Stammkapital beträgt 45 000 RM. mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Ge-

idaftsführer oder durch Mannheim, einen Geschäftsführer und einen Profuriften bertre-Geschäftsführer Ferdinand Werner, Raufmann in Malfch. Ferner wird befanntgemacht: Der Gefellichafter Werner, Kaufmann in Malfch, bringt unter An-Bab. Amtsgericht. rechnung auf die bon ihm übernommene Stammeinlage in die Gefellschaft D. B. 24: Gewertichaft ein, ein Barenlager im Marfgräfter in Buggingen, Berte von 104 830,66 RM und Schulden im Betrag bon 64 830,66 RM, Reinmert des Cacheinbringens direftor Dr. Sans Bie in alfo 40 000 RM. Offentliche Befanntmachungen ber Gefellichaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Raftatt, 31. März 1932. Amtsgericht. Raftatt. Sandelsregistereinträge

Abt. A Band III. 6 gur Rudolf Saber, Ledergroßhandlung mit dem Gits in Raftatt: Der Git ber Firma ist nach Karlsruhe

D.-3. 41 gur Firma Malfder Fahrzeuge- & Rahmaidinenhaus Ferbi-nand Werner in Malich: Die Firma ift erloschen. Raftatt, 31. März 1982.

Amtsgericht. 23.888 Sandelsregiftereintrag gur Firma "Melanit" Ge-fellfchaft mit befdrantter haftung in Rleinlaufenburg: Die Firma ist ge Sädingen, 19. März 1932.

Mmtegericht.

2. Firma **Math. Kohler** ändert in Eichbaum-Wer- tapital um 16 000 M er in Lautenbach: Die Firma ger-Brauereien A.-G.), mäßigt, es beträgt jest ift in "Naufhaus Julius Zweigniederlaffung in 16 000 M. hwebingen unter I.-G., Abteilung Schwetzingen: Die Zweignieder-

laffung ift aufgehoben; beren Firma ift erloschen. Schweinigen, 24. Märs Bab. Amtogericht. I.

> Sandelsregifter. Sandelsregistereintrag A 1I O.-3. 256 bei Fir-ma Emil Frit in Singen a. S.: Inhaber Emil Fris, Uhrmacher und Optifer in Gingen a. S., 21. Marg

Bab. Amtsgericht. II.

Sinsheim, Elfeng. B.903 Sandelsregifter A Bb. I. Bu D.=3. 160: Fir= ma Braun & Co. in Bab Rappenau: Die Firma ist erloichen.

2. Bu D.-B. 200: Fir-ma Gebrüber Ziegler Nachfolger in Sinsheim: Die Profura des Jafob genannt Karl Sigler ift erloichen.

Sinsheim (Glieng), ben 29. März 1932.

Umt&gericht Handelsregister B

8: Stodacher Tagblatt G. m. b. S. in Stoftach: Die Liquidation ist beendet, die Firma ist er=

Stodach, 21. Marg 1932. Bab. Amtsgericht.

überlingen. Sandelsregister Abt. A Band I O.- 3. 129: Firma Eugen Feurer in Mimmenhaufen, Inhaber: Gu-gen Feurer, Kaufmann, Witwe, Berta geb. Igelmayer in Mimmenhausen. Hand II O.-B. 2: Firma Erich Graf in Aberlingen: Inhaber: Grich am

Baumaterialien. Den 21. Mära 1932. Bab. Amtsgericht

Sanbelsregistereintrag betriebsgesellschaft Oberwift, B. m. b. S. in Oberwihl: Die Firma ift ge-anbert in Gbis Seibenweberei, beschräntter Baftung. Durch ben Gefellschafterbeschluß vom 9. März 1932 ift der Gesellschaftsbertrag in § 1 (Nirma) Waldshut, 18. März 1932.

Bab. Umtsgericht. II.

Malhahut. Handelsregiftereintrag gur Firma Benry Scheibli, mechanifche Baumwolltungsbefugnis bes Ge= schäftsführers Henry Scheibli, Fabrikant in Zollikon, ber sein Amt

niebergelegt hat, ift be-Maldshut, 19. März 1932. Bab. Amtsgericht. II.

Malbsbut.

Sandelsregistereintrag gur Firma Beinrich Donegger, med. Baumwollpinnerei unb Beberei, B. m. b. S. in Tiengen: Bertretungsbefugnis des Geschäftsführers Henry Scheibli, Fabrifant in Zollifon, ber fein Amt

23,907

93,900

Waldsbut, 19. März 1932. Bab. Amisgericht. II. Walbshut.

tiedergelegt hat, ift be-

Handelsregistereintrag Firma Bement- und Raltfabrit Beigen, Gäng in Beizen: Firma ist erloschen. aldshut, 23. März 1982. Bab. Amtsgericht. II.

Handelsregistereintrag B D.-3. 12 zu Firma Ratur-wehsteinwert, Attiengefelldaft mit bem Git in Wertheim, 29. März 1932. Mmtsgericht.

Im Sandelsregister B Bb. I wurde zu D.=3.27, Firma Tonwaren = Indutrie Biestoch, Aftiengefellichaft in Wiesloch, eingetragen: Kaufmann Karl Friedrich Geiger in Wiesoch ift aus dem Borftand ausgeschieden. Durch Beschluß des Auffichtsrats oom 16. März 1932 ift Direttor Balter Commer in Jodgrim gum ftellber-tretenben Borftandsmit-

glied beftellt. Wiesloch, 1. April 1932. Umtegericht.

R.947. Brudifal. Konfursberfahren über das Rermigen des Sändlers Beter Rifdbad in Bruch. fal ift zur Abnahme der chlufrechnung, gur Erhebung von Einwendungen gegen das Bergeichnis der bei ber Berteilung gu berudfichtigenden Forderungen, zur Beschluffaffung über die nicht verwertbaren Bermögensftude und die Festsetzung der Ber-gütungen und Auslagen der Gläubigerausschußmitetung ber Bergütung Auslagen des Verwalters Schluftermin und Brufung der nachträglich angemeldeten Forderungen besonderer Prüfungstermin bestimmt auf: tag, ben 10. Juni 1932, vormittags 10 Uhr, bor dem Amtsgericht, 1. Stod, Zimmer Rr. 1. Bruchfal, ben 6. Mai 1932. Bab, Umtsgericht IV.

Abelsheim. Güterrechtsregifter Bb. I Seite 299: Wiehl, Hermann Lothar, Uhrmacher in Ofterburken und Paula geb. Schnrierer. Bertrag bom 21. Januar 1982. Errungenschaftsgemeinschaft mit Vorbehaltsgut

der Frau. Abelsheim, 6. Mai 1932.



Badildies Landestheater Montag, ben 9. Mai 1932 Außer Miete

Fault II. Teil Bon Goethe Regie: Baumbach

Mitwirfende: Bertram, Chrhardt, swirnerei G. m. b. S. in marth, Ervig, Frauendorfer, Benter, Rademacher. Geiling, Blum, Fris, Sofer, in Dahlen, Ernft, Gemmede, Herz, Hierl, Höder, Rien-Buther, Mehner, P. Müller, Brüter, Schulge, Grimm,

Kuhr, Schönthaler Anfang 19 Ende 223/4 Breife C (0,90-4,90 996)

Dienstag, ben 10. Mai 1932 *G 26. Th. Gem. 1401—1550

Wenn der jungeWeinblüht Luftfpiel bon Björnfon

Regie: Sers Mitmirtenbe: Bertram, Ehrhardt, Ermarth, Ervig, Genter, Rademacher, Erdin, Seiling, Schneiber, Hierl, Luther, Schulze, Grimm

Anfang 20 Breife A (0,60-3,50 9K)

Mi. 11. 5. Hoffmanns Ergählungen. Im Konzerthaus: Zum erstenmal: Mademoiselle Docter Do.12.5. Der 18. Oftober. Fr.12.5. Reine Vorftellung. Im Rongerthaus: moiselle Docteur. Ga.14.5.

Drud G. Braun, Rarisrube